

Fortbildungskonzept

Stand: August 2021



1.1 Grundgedanken und Ziele

Fortbildungsplanung leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung schulischer Arbeit und der Professionalisierung der Lehrerinnen und Lehrer. Als wichtiger Bestandteil der Schulprogrammarbeit orientieren sich die Ziele und Inhalte der Fortbildungsmaßnahmen in erster Linie an den Schwerpunkten unseres Schulprogramms und den darin verankerten Entwicklungszielen sowie an den Wünschen, die aus dem Kollegium heraus in einer regelmäßigen Bedarfserhebung ermittelt werden.

Lehrerfortbildung soll die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen, ihre fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenzen zu erweitern und ihr Wissen und Können den sich ändernden Erfordernissen im Rahmen der Schulentwicklung anzupassen.

Die Fortbildungsplanung dient dazu, Fortbildung sinnvoll in die Entwicklungs- und Veränderungsprozesse unserer Schule zu integrieren.

1.2 Grundsätzliches

Über die Verwendung des zur Verfügung stehenden Fortbildungsbudgets (vgl. „*Prioritätenliste zur Verwendung des Budgets*“ im Anhang) entscheidet die Teilkonferenz „Fortbildung“, bestehend aus je einem Vertreter/ einer Vertreterin der Schulleitung, der Bereichsleitung, des Lehrerrates, der Schulkonferenz und der/des Fortbildungsbeauftragten. Die Schulkonferenz wird regelmäßig über die Verwendung des Fortbildungsbudgets unterrichtet.

Der Nachweis der Ausgaben erfolgt über das „Online-Konto FBON“, die Belege sind fünf Jahre aufzubewahren.

2.1 Fortbildungsplanung

Die Koordination der Fortbildungsplanung wird in Abstimmung mit der Steuergruppe von der/dem Fortbildungsbeauftragten übernommen. Die folgenden Ausführungen sollen einen Überblick über die Schwerpunkte der Fortbildungsplanung geben. Die Fortbildungsplanung umfasst Grundgedanken und Ziele der Lehrerfortbildung sowie konkret geplante Fortbildungsmaßnahmen, die sich am Schulentwicklungsziel orientieren.

2.2 Konkrete Planung von Fortbildungsmaßnahmen

Fortbildungsmaßnahmen werden in jedem Jahr entsprechend der Bedarfsanalyse geplant und umgesetzt. Zur Bedarfsermittlung werden auf Grundlage der Schulentwicklungsziele regelmäßig Rückmeldungen aus den Bildungsgangkonferenzen, Ergebnisse aus Personalentwicklungsgesprächen durch Schulleitung und erweiterte Schulleitung sowie aus Fachkonferenzen gesammelt und dienen der Ermittlung der Fortbildungswünsche.

2.3 Schulinterne Fortbildungsmaßnahmen

Schulinterne Fortbildungen werden je nach thematischem Schwerpunkt für das gesamte Kollegium, für einzelne Bildungsgänge oder Fachkonferenzen und für bestimmte Arbeitsgruppen angeboten und koordiniert.

Regelmäßig finden an unserer Schule Pädagogische Tage als Fortbildungstage statt.

Die Auswahl der Angebote wird gemeinsam mit der Steuergruppe und der erweiterten Schulleitung auf Grundlage der jeweiligen Schulentwicklungsziele festgelegt.

Schulexterne Fortbildungsmaßnahmen

Externe Fortbildungsmaßnahmen werden durch die Bezirksregierung oder durch andere Bildungsträger (Verbände, Hochschulen, selbstständige Institute usw.) angeboten. Die Schulleitung, die Bildungsgänge oder Fachkonferenzen entsenden bei Bedarf in eigenständiger Entscheidung – mit Abstimmung auf die festgeschriebenen Entwicklungsziele des Schulprogramms – Kolleginnen und Kollegen zu diesen Veranstaltungen, insbesondere im Bereich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fortbildungen. Die Entscheidung über die Entsendung einzelner Lehrerinnen und Lehrer zu diesen Fortbildungsmaßnahmen obliegt der Schulleitung.

Qualitätssicherung der Fortbildungen

Nach Ablauf der schulintern angebotenen Fortbildungsmaßnahmen wird eine Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben, mit dem Ziel, die Fortbildungen selbst und deren Planung weiter zu optimieren. So lassen sich Fortbildungsmaßnahmen im Sinne einer Evaluation dokumentieren und deren Inhalte im Sinne der Multiplikation transparent machen.

→ Die **Evaluation der Fortbildungsmaßnahmen** ist verpflichtend im Jahresrückblick und wird in einer Gesamtübersicht erfasst und dem Kollegium zur Kenntnis gebracht. Aus der Evaluation werden Schlussfolgerungen für die nächste Fortbildungsplanung abgeleitet

Transfer der Fortbildungsinhalte

Ergebnisse von Fortbildungen, die für das gesamte Kollegium von Interesse sind - z.B. die Arbeit eines Pädagogischen Tages – sollen von den betreffenden Arbeitsgruppen dokumentiert werden und allen Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt werden. → Ergebnisse werden deshalb je nach Vereinbarung im Ellynet abgelegt.

Grundsätzlich wird der Multiplikatoreffekt einzelner Fortbildungsmaßnahmen mitbedacht: Lehrerinnen und Lehrer, die Einzelveranstaltungen oder Fortbildungsreihen besucht haben, sind gehalten, dort erhaltene Materialien interessierten Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Teilnehmer/-innen von Fortbildungsmaßnahmen erhalten im Anschluss einen Evaluationsbogen. Weitere Evaluationsergebnisse werden mit Unterstützung durch das Evaluationsteam erfasst.

3. Arbeitsplanung

Die Arbeitsplanung der Fortbildungsmaßnahmen orientiert sich an der Schulentwicklungsplanung in Abstimmung mit der Steuergruppe, den Bildungsgangkonferenzen und der erweiterten Schulleitung.

Das übergeordnete Schulentwicklungsziel ist in der Regel für den Zeitraum für 3 Schuljahre durch die Lehrerkonferenz beschlossen. Eine regelmäßige Evaluation erfolgt auch hier in Abstimmung und durch Unterstützung des Evaluationsteams.

gez. Michaela Botzen-Nagel
(Fortbildungsbeauftragte)

Anhang:

- **Aktuelles Schulentwicklungsziel**

Anhang:

Aktuelles Schulentwicklungsziel: Digitale Schulentwicklung 1.0/2.0/3.0

Bericht der Steuergruppe zum Schulentwicklungsziel 2021/22

Sitzung der Erweiterten Schulleitung vom 21.06.2021

➔ **Beschluss des Schulentwicklungszieles „Digitale Schulentwicklung 1.0/2.0/3.0“ für die nächsten drei Schuljahre einstimmig gefasst**

Beschluss wird von der Lehrerkonferenz am 17.08.2021 mit großer Mehrheit bestätigt:

➔ **Grafik zur Übersicht (siehe Anlage!)**

Das Schulentwicklungsziel deckt folgende Aufgabebereiche ab:

1. **Digitale Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer**
2. **Digitale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler**
3. **Digitale Gesundheit** (= Digitale Schulentwicklung mit Blick auf die Lehrergesundheit)
4. **Kollegialer Austausch** (= Unterstützungsangebote innerhalb des Kollegiums)
5. **Technische Ausstattung** ➔ Zur Unterstützung der digitalen Schulentwicklung notwendig!

Einzelne Ziele und Feinziele werden sowohl von der Steuergruppe als auch auf den Bildungsgangkonferenzen abgestimmt.

Erste weitere Schritte:

Pädagogischer Tag am 17.08.2021

➔ **Arbeitsauftrag für die Arbeitsgruppen: „Die digitalen Schlüsselkompetenzen sollen erkennbar in die Didaktischen Jahresplanungen eingearbeitet werden.“**

Steuergruppe

➔ **Formulierung einzelner Ziele und Feinziele zu den jeweiligen Aufgabenschwerpunkten zur Orientierung der Bildungsgänge – (in Arbeit)**

Die Steuergruppe gibt folgende Empfehlung an die EWSL:

Jeder Bereich sollte sich auf die dem eigenen Entwicklungsfortschritt entsprechenden Ziele der angebotenen Feinziele konzentrieren.

Fortbildungsmaßnahmen

➔ **Prozessbegleitung durch die Pacemaker-Initiative Düsseldorf sowohl für Lehrerinnen und Lehrer (7 Teams à 4-5 TN = Clustercoaching) als auch für Schülerinnen und Schüler (Schülerbarcamp 14./15.09.) seit Anfang September 2021**

➔ **FoBi Digitale Werkzeuge: 1. Termin 22.09.2021, Folgetermin im Dezember 2021**

➔ **Einzelfortbildungen nach Bedarf**

Evaluation

Das Evaluationsteam erarbeitet in enger Abstimmung mit der Steuergruppe die Evaluation der einzelnen Ziele der Schulentwicklungsplanung.

Stellvertretend für die Steuergruppe

gez. *Michaela Botzen-Nagel*

Düsseldorf, 30.09.2021